

Eingang:

Frankfurt am Main, 1. Oktober 2008

**Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Römer**

**Qualität der Schulreinigung in Frankfurt verbessern**

Im B 535 gibt der Magistrat an, dass er alle Anstrengungen unternehmen möchte, die Reinigungsqualität in den Schulen im Rahmen der bestehenden Verträge zu verbessern. Die Reinigungshäufigkeit wurde laut Magistrat im Jahr 2006 auf 3x wöchentlich im Sommer und 5 x wöchentlich im Winter erhöht. Die Erhöhung der Häufigkeit sagt aber nichts, über die Qualität der Schulreinigung aus.

Des Weiteren ist es wichtig zu erfahren, unter welchen Bedingungen die Beschäftigten der Reinigungsfirmen arbeiten müssen. Gute Arbeitsbedingungen erhöhen auch die Motivation der Beschäftigten und somit die Qualität ihrer Arbeit.

**Der Magistrat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:**

1. Mit welchen Reinigungsfirmen bestehen Verträge? (Bitte eine genaue Auflistung pro Schule)
2. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden von den Firmen in den Schulen beschäftigt? Handelt es sich hierbei um geringfügige Beschäftigungsverhältnisse (Bitte Prozentangabe)?
3. Welche Arbeiten sind im Leistungskatalog der Firmen festgeschrieben?
4. Wie viel Quadratmeter müssen pro Mitarbeiter pro Stunde geputzt werden?
5. Wie werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entlohnt? Wird der gesetzliche Mindestlohn eingehalten? Wer kontrolliert die Einhaltung des Mindestlohnes?
6. Wird beim Einsatz der Reinigungsmittel auf ökologische und gesundheitliche Verträglichkeit geachtet?
7. Findet eine regelmäßige Qualitätskontrolle seitens des Stadtschulamtes statt?
8. Inwieweit kontrolliert das Stadtschulamt die Einhaltung von Arbeitsschutzbestimmungen durch die Firmen?

**DIE LINKE. im Römer**

Lothar Reininger  
Fraktionsvorsitzender

Anfragestellerinnen:

Stv. Yildiz Köremezli-Erkiner

Stv. Zehra Ayyildiz

Stv. Silke Seitz

Stv. Carmen Thiele

Stv. Hans-Joachim Viehl